

Jugendparlament der Stadt Haan

Zwischenbericht des Koordinators

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die Sommerferien zuende gegangen sind, nimmt nun auch das Jugendparlament – ähnlich wie die „große“ Politik – wieder seine Arbeit auf. Die Delegierten des JuPa freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen und erneuten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses. Da ferienbedingt nicht viel passiert ist, erlauben Sie mir, den neuen Delegierten einen kurzen Überblick über das JuPa zu geben:

Das JuPa versteht sich als gewählte Vertretung der Haaner Jugend. Bis zu 14 Delegierte werden per Wahl, die alle zwei Jahre stattfindet, von den 13 bis 17 Jahre alten Bürgern Haans gewählt, um deren Interessen gegenüber allen an kommunalen Entscheidungsprozessen beteiligten Personen und Gremien zu vertreten. Das Gremium ist überparteilich tätig. Die Mitglieder treffen sich in der Regel ein bis zweimal monatlich zur Beratung und befassen sich mit allen Themen, die die Jugend in Haan berühren – von Kultur über Sport und Schule bis zum ÖPNV. Das Gremium wird durch den Koordinator inhaltlich und pädagogisch betreut, er fungiert zudem als eine Art Geschäftsführer in der Kommunikation mit Rat und Verwaltung.

Vor den Sommerferien bildete der „Kulturrucksack“ als Gemeinschaftsprojekt der Städte Hilden und Haan den Mittelpunkt der Arbeit des JuPa. Sowohl bei der inhaltlichen Planung als auch bei der Organisation und bei der Gestaltung der Abschlussfeier auf dem Gelände der Waldkaserne waren die Mitglieder des Haaner JuPa beteiligt und arbeiteten dabei mit ihren Kollegen aus Hilden eng zusammen. Weiterhin befasste sich das JuPa mit der Planung der „Skate & Bike-Anlage“ an der Landstraße und der Gestaltung von möglichen Jugendtreffpunkten im Stadtgebiet mit den freundlicherweise im Haushalt dazu eingestellten finanziellen Mitteln. Hierzu wurden bereits eine ganze Reihe von Bildern mit Beispielen einer kostengünstigen, robusten und dennoch attraktiven Bebauung zusammengetragen.

In den kommenden Wochen und Monaten werden sich die Delegierten vorrangig mit einem geplanten Aufklärungsprojekt zum Thema Geld an den weiterführenden Schulen beschäftigen, das in Kooperation mit der Schuldnerberatung der Caritas organisiert werden soll. Derzeit wird für die konkrete Umsetzung nach Terminen gesucht; mehrere Schulen haben bereits ihr Interesse an dem Projekt bekundet, bei dem die Jugendlichen mit Schülern der Sekundarstufe I über mögliche „Schuldenfallen“ sprechen und die Thematik spielerisch/kreativ veranschaulichen. Des weiteren plant das JuPa ein „Speed Debating“ mit Vertretern der im Haaner Rat vertretenen Parteien, um deren Standpunkte und Ideen zu jugendspezifischen Themen zu erörtern.

Zuletzt bleibt mir nur der Hinweis auf die Homepage des Jugendparlaments im Internet unter www.jugend-macht-haan.de und das Profils des JuPa auf Facebook. Hier erfahren Sie alle Neuigkeiten rund um die Arbeit des Gremiums und aktuelle Termine.

gez. Daniel Oelbracht
- Koordinator JuPa Haan -